



10. Die Königreiche Dänemark und Norwegen, nebst den Färöischen Inseln und Island.

I)

Grenzen. Dänemark besteht theils aus großen und kleinen Inseln, theils aus einer ehemaligen Halbinsel. In Osten ist die Ostsee, in Westen die Nordsee. (bey den Dänen die Westsee.) Beide Meere sind 1) durch das **Cattogat** oder **Skagerrack** (Sinus Codanus), 2) durch 3 Meerengen miteinander in Verbindung, a) durch den **Sund**, b) durch den **großen**, c) durch den **kleinen Belt**. Nordwärts wird es durch den **Skagerrack** von Norwegen, und ostwärts ebenfalls durch diesen und den **Sund** von Schweden getrennt; südwärts hängt es eigentlich seit 1777. mit Deutschland nicht mehr zusammen, nachdem die Flüsse **Eider** und **Levensaue** an der Gränze von Schleswig durch einen schiffbaren Canal verbunden worden.

Norwegen ist auf 3 Seiten vom Meer umgeben. In Osten allein ist es von Schweden durch eine Reihe hoher Gebürge getrennt.

II) **Luft und Boden.** (s. 2. Th. S. 188. 192. 197. 201.) Dänemark hat flachen und ebenen Boden, und nur selten findet man darinnen Anhöhen.

III) **Landesproducte.** (s. ebend.) An den Küsten der Nordsee wird etwas weniges und schlechtes Salz, besonders in Jütland gemacht. In Seeland und Fühnen bereiten die Bauern auch Salz aus Tang. Hierzu kommen noch in Norwegen Rennthiere, Elendthiere, auch Bären, Wölfe, Vielfraße, Biber und Fischottern. Die Fischereyen nähren nicht allein den größten Theil der Einwohner in Norwegen, sondern bereichern sie auch, und verschaffen ihnen viele Handelsvortheile, ohne welche diese kahlen und unfruchtbaren Felsen nicht bewohnbar wären. Die Küstenbewohner sind daher auch weit wohlhabender als die im Innern, doch nimmt der Fischfang schon